

## OG Bruderhahn

**Innovationen zur Mast von Hähnen von Hybridlegelinien auf ökologisch wirtschaftenden Betrieben unter Berücksichtigung ethologischer Einflussfaktoren in der Haltung und schonendem Einsatz von ökologischen Futterressourcen mit einem optimalen Anteil regionaler Herkunft.**

### Herausforderung, Ziele und geplante Innovation

Aufgrund der züchterischen Aufteilung in Mast- und Legehybriden wurden in der Vergangenheit die männlichen Küken der Legehybriden nicht zur Aufzucht verwendet, sondern direkt nach dem Schlüpfen als Futter für Zootiere verwertet und die Übrigen getötet. Die Mast der Tiere ist durch die schlechte Futterverwertung unwirtschaftlich. Der deutlich gestiegene ethische Druck seitens der Konsumenten, stellt die Situation in einem anderen Licht dar: Die Tiere sollen gemästet und „ein Leben vor dem Tod“ gehabt haben.



Bild 1: Bruderhahn (Quelle: Hessische Bruderhahn GmbH)

Ziel der operationellen Gruppe ist es, hier weitere Lösungsansätze, als Ergänzung zu den bereits bestehenden, zu identifizieren. Im Vorhaben soll daher eine optionale Anpassung der Nährstoffkombination unter der Berücksichtigung betriebseigener Futtermittel untersucht werden. Dabei stehen sowohl der wirtschaftliche Nutzen sowie im Besonderen das Tierwohl im Fokus.

Wichtige Schritte im Prozess sind:

- Untersuchung verschiedener extensiver Fütterungsvarianten bezüglich des Mastergebnisses.
- Reduzierung des Zukaufs teurer, knapper und nicht regionaler Eiweißkomponenten zugunsten betriebseigenem Wirtschaftsfutter.
- Koordination der Mastdurchgänge in anpassungsfähigen Einheiten auf mehreren Betrieben, um eine kontinuierliche Belieferung entsprechend der Anforderungen durch den Markt zu erlangen.
- Durchführung von Stable Schools: regelmäßiger Austausch der Mäster, um Probleme zu identifizieren und gemeinsame Lösungswege zu entwickeln.

### Durchführung

Insgesamt sind vier Arbeitspakete vorgesehen:

1. Vorlaufphase: Vorbereitung der Fütterungsversuche (Angebote einholen, Futterkomponenten organisieren, Rezeptur erstellen etc.).
2. Betriebliche Ist-Analyse: u.a. Evaluierung der Betriebe in Bezug auf räumliche Gegebenheiten, Futterversorgung, Stalltechnik, Gesundheitsmanagement.
3. Fütterungsversuche: Durchführung der Aufzucht von Mästhähnen aus Legelinien. Datenerhebung zu unterschiedlichen Futterzusammensetzungen mit variablen Nährstoffkombinationen.
4. Interne Fortbildung durch Stable Schools: im Rahmen eines Eigenaudits sollen die aktuellen Haltungsbedingungen auf den Betrieben beobachtet und im Austausch mit den anderen Betrieben im Rahmen von „Stable Schools“ aufgearbeitet werden.



Bild 2: Bruderhahn (Quelle: Hessische Bruderhahn GmbH)

### Hauptverantwortlich (Lead Partner):

Hessische Bruderhahn GmbH  
Gita Sandrock  
☎ 05651-4377 / 0160-91234760  
✉ info@biolandhof-sandrock.de

### Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG):

Erzeuger:

- Diemelhof Wülmersen, Jörg Katzauer
- Bioland Geflügelhof Roth
- Hof Werragut, Katharina Nennewitz

Schlachtbetriebe:

- Bioland Frischgeflügelhof Roth GbR
- Schäfer BIOgeflügelhof KG

### Assoziierte Partner:

- Dr. Friedel Deerberg
- Dr. Christiane Keppler (Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen)
- Prof. Dr. Ute Knierim (Universität Kassel)
- Stahls Hof, Christian Vieth

### Laufzeit:

2018-2020

### Weitere Informationen:

Alle landwirtschaftlichen Betriebe und Schlachtbetriebe sind Mitglieder des Bioland-Verbands



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Direktlink zu Förderung von Innovation und Zusammenarbeit in Hessen.